# Wiesbadener Canblatt.

"Tagblatthans". Schulter-Dalle gebinet ben 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

"Tagblatthaus" Nr. 6650-55.

Angeigen-Breis für die Zeiler is Big, für derliche Angeigen; Id Big für ausmörtige Angeigen, 1.25 Mil. für örriche Keftamen; 2.30 Mil. für aniendrige Keftamen.— Bei wiederholter Anfendene unversänderer Angeigen unt ausgen größennfumen enthrechender Lachiah.— Angeigen Annahmer: für die Berner Stadiah.— Angeigen Annahmer: andentragt.— Jar die Angeigen an vergeichte die II die Angeigen an vergeichte die II die Berner Tagen und Plägen wird eine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatts: Berlin W. 57, Min ber Apoftelfirche 7, L. Fernfprecher: Mmt Lingom 6202 und 6203.

Samstag, 31. August 1918.

# Abend-Ausgabe.

Mr. 406. + 66. Jahrgang.

## Der neue große englische Durchbruchsverfuch gescheitert.

Begangs-Breid für beibe Ansigaben: Alt. 1.20 monatich. Mt. 3.60 viertetjährlich burch ben Berlag Langgelle II., sone Bringericht. Mt. 4.60 viertelijährlich burch alle beutichen Boltanlialten, audichlichlich Bestellgelb. — Begangs-Bestellungen nehmen außerbem entgegen: in Wierbaden bie Amsightlich Bid-mandring II, jowie die Ausgabeitrilen is allem Leiten der Stadt; in Gibrig bie dertigen Und-gabeitellen und in den benachbatten Landocten und im Abeingan die betrießenden Tagblatt-Tröger.

Außergewöhnlich hohe Seindesverlufte in der 3u unfern Ganften entichiedenen Schlacht.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 31. Mug. (Mintlich.)

Weftlicher Ariegeichauplah.

Beeresgruppen Kroupring Rupprecht unb Boehn. Borfelbfampfe beiberfeits ber 2 pe. Feinbliche Erfun-bungsabteilungen, bie über bie 2 a ve vorftiegen, wurben gurüdgeworfen.

Muf bem Schlachtfelb fübuillich von Mrras fuchte ber Englander geftern erneut ben Durch bruch ju erzwingen. Unter ffarfem Ginfah von Bangermagen brachen am frühen Morgen auf einer Frontbreite pon 20 Rilometern englifde und tanabifde Divifionen swifden Strafe Mrrad-Cambrai und füblid; von Bapaume gum Angriff vor, Burttemberger folugen füblich ber Strafe ben Geinb bor ihren Linien ab. 3m Berein mit rheinifden Bataillonen warfen fie ben nörblich von Senbecourt vorgebrungenen Feind wieber gurud. Gublich von Benbecourt brachten Rangllerie. Chunenregimenter ben feinblichen Infturm swifden Baulg-Brancourt unb Frenicourt sam Sheitern. Gie nahmen Senbecourt, bas vorübergebenb verloren ging, wieber, gingen nach Abwehr bes Feinbes felbit aum Mugriff por und warfen ihn beiberfeits von Bulle. court und über ben Weftrand bes Ortes gurud. Gublich von Grouft fofingen weftpreufiifde Regimenter in erbittec. tem Rampf mehrfache Angriffe bes Frinbes ab. Gelbftunbi. Gingreifen bes Oberleutnants Dann mit Aumpanien bes Infanterie-Regiments Rr. 175 ermöglichte bie Biebernahme bes vorübergebenb verlorenen Ortes Grouft. Beiberfeits von Bapaume brachten prenfifche, fächfifche und baberifde Regimenter ben feinblichen Anfturm gun

Mm Radmittag marf ber Feind beiberfeits ber Strafe Mrras. Cambrai frifde Divifionen in ben Rampf. Erneuter Maffeneinfat von Bangermagen unb Infanterie follte bie Gutfcheibung ferbeiführen. Um fpaten Mbenb mar bie Schlacht gu unferen Gunften enticieben. Die aus bem Genfee-Brund aus über Gterpigno-Caucourt und füblich ber Strafe aus Bis-Cherifn anfturmenben bichten Linien bes Feinbes brachen in unferem Beuer und in erbittertem Rahtampf gufammen. Geine Bangerwagen murben gerichoffen, bie Infanterie bes Reinbes erlitt außergewöhnlich bobe Berlufte.

Abrblid ber Comme murben englifde Angriffe mifden Morval und Glery abgewiesen. Wo ber Zeind unfere Linien erreichte, warf ihn unfer Gegenftof in feine Musgangs.

Rörblich ber Dife griffen bie Frangofen ben Ranglabidnitt swifden Libernont und norboftlich von Ronon mit ftarten Rruften an. Ihre Angriffe tamen meift fcon auf bem Beftufer in unferem Beuer gum Stehen. Mus Chevillu auf bem biffiden Ufer murbe ber Seinb nach hartem Rampf wieber geworfen. Dehrfach aus Robon beraus geführte angrifffe icheiterten im Gener unb burch Wegenfteft.

Deftiger Artifleriefampf und Infanteriegefechte an ber Milette. Morblich von Sviffons nahmen wir ben vom Babin-Ropf vorfpringenben Frontabidnitt in bie fürgere Linie Juvigno-Buch le. Long jurud. Juvigny blieb bei gestrigen Angriffea bes Feinbes in feiner Sanb.

Bir ichoffen in ben febten beiben Tagen 52 feinbla feinen 32. unb 33., Leutnant Ronnede feinen 32. unb Leutnant & a u m a n n feinen 28. Luftfieg.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

#### 11/2 Millionen feindlicher Krafteeinfat!

Die planmafige Burudberlegung unferer Front. W. T.-B. Berlin, 30. Aug. Die graße Schlacht zwischen Arras und Soiffond wird von ben Frangosen und Englandern ohne Unterbrechung weibergeführt, ohne bag fie bem Geinb bisher irgend einen enticheibenben Erfolg gebracht hat. In ihr find vom 21. August bis 28. August zwischen Arras und Avre 28 englische Divisionen, bavon eina 10 mehr als einmol, und zwischen Abre und Aisne 40 frangofische Divifionen, bon ihnen etwa 5 zweimal eingefest worben. Mit Singurednung ber beteiligten feindlichen Artillerieformationen und Seeresteuppen amnien rand 11/4 Millionen Mann innerhalb einer Boche gegen die beutschen Fronten an. Alle biefe Divifionen traten boll aufgefüllt und ausgetuft in ben Kampf. Sie waren ben besten Berbanben ber Entente entnommen. Auf englischer Geite waren es besonbers bie erprobten fanabischen, ichottischen und neufeelandischen Teuppen sowie die Garbe und die 88. Marine-Division, die immer wieder in das deutsche Reuer borgefchidt murben. Geit bem 28. Auguft holte bie feinbliche Führung gu ihren bieber ftete bergeblichen Durchbrucheberinden gwifden Milette und Miene bie Mmeritaner gu Diesmal tonnte auch beren Ginfah ben Frungofen feinen Erfolg bringen. Am 29. August wieberholten fie aberwals mit Unterfilipung der Amerifaner am gungen Aug unter | gelang es der Umficht des schneidigen Führers, Bentnant

tem Ginfat bichter Maffen Infanterie, Tante und Alieger. geichwadern bis ju 50 Einheiten ihre Durchbruchsverluche. Unter ungewöhnlich hohen Berluften brachen hier tie feindlichen Massensturme nach heißem Ringen ohne jeden Geländepewinn zusammen. So wurde der 29. August zu einer schweren gemeinsamen Riederlage der gablenmäßig weit überlegenen Frangofen und Amerifaner.

Die Burudverlegung unferer Front in Die Binie ofilich Bapaume und nochweitlich Beronne murbe entfprechend einem bereits feit langerem gefaßten Entfolug planmagig und ohne feindliche Ginwirfung burchgeführt. Dem nur jogernd folgenden Gegner fügten unfere ichmachen Rachhuten und aufmerkfamen Batterien aus vorbereiteten Stellungen empfindliche Berlufte gu.

#### Die erbitterten Kampfe gwijchen Rilette und Aisne.

W. T.-B. Berlin, 30. Mag. Bei regnerischem Better und meftlichen Binden fam es am 28. August amijden ber Ailette und der Mione wieder ju erbittecten Rampfen. Bereits am 27. August, abends, ließ das zu großer Seftigkeit anwachsende Artillerieseuer weitere französische Angriffsabsichten erfennen. Die beutsche Artillecie nihm ben Rampf mit voller Rraft auf und fandte vernichtenbe Teuerwellen in die Artillerienefter und in die Bereitschaften bes Feindes and zerftreute Ansammlungen seiner Infanterie, so daß der be-absichtigte Angriff nicht zur Entwidlung sam. Am 28. Aug., gegen 8 Uhr vormittags, sehte stärtstes Trommel-feuer ein. Eine halbe Stunde später ging die französische Infanterie, burch Ameritaner unterftust, bon ben Soben weitlich von Juvignb, Chavignb und Basth zum Angriff vor. Den mehrfachen, mit frarten Kraften ausgeführten Un-fturmen gab unter gaben Rampfen die beutsche Linie gunachft etwas nach, fo bag ber Feind bas Dorf Chavigun erreichte. In einem energischen Gegenstoß murbe ber Ort wieber gefäubert. Befonbers ftarte, von gablreichen Tants angeffihrte Angriffe gegen bie Soben bon Basin wiederholten fich rabrend bes gangen Bormittrys. Sie icheiterten vollig an ber unerfcutterlichen, oft bemabrten Berteidigung tiefes Frontwinfels. Mehrere Tants, burch Maschinengewehrfeuer und geballte Ladungen zerschossen, liegen hier bor unserer Frant. Gleichzeitig versuchte der Franzose dieses Mal auch öftlich Soiffons die Misne zu überschreiten und hier ten nach Rorben vorspringenden Medarb-Bogen in feinen Befit gu bringen. Hierzu hatte er ftarte Artillerie vereinigt. gufammengefaßtes Artifleriefeuer gerichtug feine

#### Soch über die deutsche Widerftandshraft.

Paris, 31. Aug. (3b.) Oberitseutnant Rouffet, ber Militarfritifet bes "Betit Barifien", hatte eine Unterredung mit bem Maricall & och , welches erlärte, er glaube, bag bie Dertichen die von den alliierten Truppen berfehten Stoffe auffangen werden und dann ihre alten hindenburg-Linien wiedergeminen wollen. Gine Gegenoffenfive ber Deutschen fei immerhin gu ermarten.

#### Die Somme-Wildnis,

W. T.-B. Berlin, 30. Mag. An ber Comme berricht feit einigen Zagen bunftiges Better mit baufigen heftigen Regenguffen. Die Commewildnis, in welche Die Deutschen bie Englander mieber bineingieben, wird burch biefes Better noch icauerlicher. Die Operationen mideln fich obne Reibung ab. Sublich ber Somme blieb bie in ber Racht bom 27. jum 28. August burchgeführte Abfetaung ber Linien ben Englandeen perborgen. Erft bon Mittag ab begonnen fie gegen bie bis jeht im Borfelb gurudgebliebenen beutschen Batrouillen ftarfer vorzudruden. Wordlich ter Comme bagegen mochten bie Englander wohl ein Rachloffen bes beutschen Wiberftanbes annehmen, benn fie gingen in ber Morgenfrube bom Troneswald bis an die Comme in bichten Linien bor, benen gefdiloffene Rolonnen folgten. Die beutiden Berteibiger liegen bie Englander bis auf bie radite Rabe berantommen. Dann feste rafenbes Rafchinengewehrfeuer ein. Mit einem Schlage ftodte ber englische Angriff. Rur Bruchteile bes geinbes erreichten bie Anggangoftellungen wieber.

Die englischen Truppen bringen nur ungern weiter in die Commemufte ein. Offen anhern fich Gefangene bariber, bof Goldaten und Offiziere entfest über bie Ausficht find, memoglich wieber monatelang in biefem vollfommen gerftorten Gelonde liegen gu muffen.

#### Unerhörte Bucht ber englischen Mugriffe. Die gefebenes Tantaufgebot.

W. T.-B. Berlin, 30. Aug. In fcweren Rampfen fublich Arras follugen fich die beutschen Truppen aller Waffen und Stämme in Abwehr ber immer wieber ben beiften eng. lifden Divisionen mit unerhörter Wucht und einem nie gefebenen Aufgebot bon Tanto borgetragenen Angriff mit einem Belbenmut, der nie oergeffen wechen wird. Aufs neue beniefen fie, bajt noch ber Geift bererften Rriegstage in ihnen lebendig ift. Aus ber Fulle biefer tapferften Taten feien einige furs geschilbert. Bei bem am 27. Auguft bon Rouchy und Cherify gegen Bis-en-Artois vorbrechenden schweren Angriff des Gegners feuerten drei Batterien eines württembergischen Relbartillerie-Regiments, zeitweise bor unferer vorderften Infanterielinie auffahrend, aus nachfter Rabe bis gum legten Schuf in Die eindringenden Feinde. Als bann bie Englinder icon von Guben in ihrem Ruden fianben,

Schrag, ber bie Batterie befehligte, im lehten Augenblid biefe gu bergen. Die Geschütze ber 3. Batterie mußten nach tapferster Gegenwehr in ganglich unbrauchbarem Bustand bem Feinbe überlaffen werben.

Am gleichen Tage vernichtete bas Tanfgeschut bes Leutanto Schwenter zwei Bangerwagen und am Morgen bes ersten Angriffstages, am 21., brachte bas Flaffraftnagen-geschüt tes Leutnants Cuwie bei Adiet le Grand zwei nordlich fiber ben Bahnbamm vorbrechende und fünf von Achtet le Betit beranfommenoe Tinfe gur Strede. weitere zwang er in schwer beschädigtem Zustand zur Umsehr.

#### "Wir werden es ichon ichaffen".

Gin Bort Sinbenburgs.

Berlin, 31. Aug. Dinbenburg fagte am Schluf eines Aniwortielegromms, bas er an feine Getreuen richtete, bie ihn begrüßt hatten: "Wir werben es ich on ichaffen!"

#### Der "Bormarts" gur Lage im Beffen.

Berlin, 81. Aug. Im "Bormarts" beißt es: Es fommt jest tveniger barauf an, ob mal die Trömmerstätte eines Dorfes verloren geht, die deutsche Leitung hat beute die Aufgabe, mit ihren Truppen hauszuhalten und fich Berfügungelräfte aufaufparen für ein Golufiringen. Der Rampf gehr inn bie lebte Referbe. Ber fie in ben Strubel ber Schlacht werfen fann, wird ichlieflich bie Borband an fich reifen, dem Gegner bas Gefet auferlegen und ben Krieg gewinnen.

#### Die Ereigniffe im Often.

#### Glangender bolichemiftifcher Sieg am Uffuri.

W. T.-B. Berlin, 30. Aug. Die Betersburger "Prawda" vom 28. August schreibt: "Ein glänzender Sieg der Sowjettruppen am Ussuri. Ganze Abteilungen Tichecho-Slowafen, Englander, Franzoien und Japaner sind geschlagen und zum Kückzug gezwungen worden. Im Aschahabgebiet ist der Gegner ebenfalls geschlagen. Bir haben die Städte Tadische von und Merb beseht. Die dritte Armee geht erfolgreich vor. Das beseftigte Gebiet der Hautlinie Bero-Jefaterinenburg ift in unferer Sand. Bei ben Splvinft-Berfen geht ber Gegner, bon Banif ergriffen,

S. Stoffholm, 31. Aug. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Rach Moskauer Telegrammen errangen die Sowjettruppen in Turkeftan einen neuen bedeutenden Gieg, bei bem die gegnerifden Trubpen gefdlagen wurden und 2000 Gefangene verloren. Sie besetten die Stadt Tedichen, ohne vom Feinde daran gehindert zu werden. Rach der Meinung des Hauptquartiers könne man die Einnahme Aichabadas beute erwarten, wodurch ben Gegenrevolutionaren ber Todesftog berfett werde. Beim Borruden auf Afchabadas wurde die Stadt Beikamalie genommen und die feindliche Armee in Stärke von 12000 Mann ber-ibrengt. Zahlreiche Gefangene, darunter zwei Oberften, wurden am 28. August auf der füdlichen Front von Jefatariodar genommen.

#### Die deutsch = ruffischen Jufahvertrage.

Much analoge öfterreichifche Abmadungen?

W. T.-B. Bien, 30. Aug. Die "Deue Freie Breffe" befpricht die deutscherufitiden Abmachungen gut Breft-Litowaf und erffart, für bie öfterreichifch-ungarifche Monarchie ergebe fich die Notwendigfeit, eine Angohl abnlicher Fragen mit Ruftland zu regeln. Sie regt an, zu einem moglidit naben Beitpunft mit analogen generellen Berhandlungen mit Rugland gu beginnen. Dro Blatt meint auch, für Ruftland fei es munichenswert, fo bald wie möglich Rlarbeit über bas gefamte Ecgebnis ber finangiellen Auseinanderfetsung mit ben Mittelmachten zu erlangen.

#### Eine Ginigung in der litauifchen Grage?

Br. Berlin, 31. Aug. (Eig. Drahtbericht. 36.) fiber bas Ergebnis bes Besuches ber litauischen Aborbn ung bei Beren b. Sinte glaubt bie Bentrumsparlaments. forrespondeng fagen gu fonnen, es bestebe begründete Ausficht bag eine Finigung erreicht werbe. Die Bunfche bes litauifden Bolfes nach einer fonftitutionellen Monardne mit dem Herzog bon Urach als Ronig und Bilna als harptift.ibt follen balbigft erfüllt werben. Gleichzeitig afgeschlossen werben.

#### Gin Memsranbum ber litauifden Aberbnung.

- Berlin, 31. Aug. (36.) Die feit furgem in Berlin weilenden Bertreter der litauischen Tarbba find unter Führung bes Profebenten Smetona bom Staatsfefretar b. Singe empfangen morben. Dem Reichstangler batte bie Bertretung ein ausführliches Remorandum iberreicht.

#### Rüchtritt des Grofen Burian?

Br. Berlin, 30. Aug (Gig. Daubtbericht. 35.) Wie ber 2.-A." nach Wiener Blättern melbet, gilt die Stellung bes Grafen Burian als erlichüttert und man ermaniet feinen balbigen Rüdtritt. Diefer foll im Zusammen-

bang mit der polnischen Frage steben.

Br. Budavest, 31. Aug. (Gig. Drahtbericht. 36.) Au der Meldung von dem Küstritt des Grafen Burian als Minister des Augern heißt es nach dem "Az Gst", daß wirklich den einem Küstritt des Ministers die Rede sei. Indessen würde der Rinister seinen Postern nicht schon jeht verlassen, sondern erst in einem späteren Stadium der Berbandlungen über die Bosenfrage, nämlich dann, wenn er seine Bläne zu verwirklichen nicht in der Lage sei. Keichstanzler Dr. Graf Dertling und Staatssefreiar v. Dinke Lannen demnächt nach Wien und werden dann die antscheidenden Bewahungen in der Frage stattsinden.

#### Neue Erhlärungen Cord Cecils.

Stodholm, 30. Aug. (Frankf. Atg.) Der Londoner Korrespondent von "Stodholms Tidningen" hatte auf Grund eines Telegrumms des Stodholmer Korrespondenten der "Times", der die Friedensartikel zweier hiefiger Blätter als von deutscher Seite inspiriert bezeichnete, den englischen Außenminister Lord Robert Cecil um eine Unterredung ersieht. Lord Korte der Mitter der

erfucht. Lord Cecil gab folgende Erffarungen: Ge ift bollig unrichtig ju behaupten, bie leitenben Manner ber Entente glaubten nicht an bie Moglichfeit eines militarifden Rieberlage Deutschlands. Die Dentichen haben es bes öfteren als ihre eigene Abergeugung ausgesprochen, bag feine bon beiben Seiten einen rein militärischen Abschluß erreichen könne. Das ift vahrfceinlich richtig, was Deutschland betrifft, aber nicht richtig für die Entende. Fochs glänzende Erfolge und dis ständige Buftcomen ber unerschöpflichen ameritanischen Berftarfungen geben ben Ententeregierungen und ihren militärischen Ratgebern allen Grund, Bertrauen zu begen. Die Entente hat feinen Bunfch, fich an bem beutichen Bolf gu rachen ober Deutschlands fünftige Egifteng und fein Beteihen als Ration zu bebroben. Sie ist aber entschloffen, bag Deutschland vollständig bas Schlimme, bis es geten bat. vor ollem in Belgien, wieder gutmachen foll. Im übrigen wird die Entente, bis das beutiche Bolf flar an den Log gelegt hat, bag es bie Ruftunge. und Weltmachtspolitif ber-wirft, feine Beit mit Distuffionen berichmen. ben, bie nur unfruchtbar bleiben fonnen. England ift ber lebte Staat, der ben Krieg unnotig verlangeen will, aber ber auch, fofte es, mas es wolle, feinen Grunbfaben treu bleibt, bis fie völlig burchgeführt find. Welche Elemente in Deutschland auch Berhandlungen wunfchten, feftfteht boch. bag fie bergett offenbae unter bem Ginfluß ftarferer Elemente fteben, die mit Genacul Frebing-Beringboven glauben, die Geschichte lebre, daß mebe: in Gurota nech sonft in ber Welt eine Volitit, die fich nicht auf die Da acht grundet, bauernbe Ergebniffe bringe. Die Durdiffihrung einer ausichlieflich auf Racht gegefindeten Bolitif ift mit Berbandlungen unbeceindar. Auch wenn diesenigen, welche eine solche Bolitik unterstüben, durch die Ereignisse der lehten Leit überzeugt worden sein sollten, daß es berktändig sei, sich zu verbergen und die zu Berhandlungen bereiten Kreife ihren Plat auf ber Buhne einnehmen zu Laffen, fo würde man in beberen deutschen Militärfreisen bod mit ber Diskuffion bes nachsten Krieges weiterfahren, und die Manner ber Macht. politif würden nur für ben Augenblid abfeits fteben; ihre gange Energie wurche fich auf bie Borbereitungen für eine neue Reihe erfolgreicherer Feldzüge konzentrieren. Sie feben ein, wie der frühere deutsche Botschafter in Konftantinopel Bangenbeim gum ameritaniffen Boticafter Morgenthau fante, daß Deutschland ben Febler beging, fich nicht auf einen langen Krieg voczubereiten, aber daß es nicht noch einmal einen folden gebler maden burfe, fonbern bas nadfie Mal Baumwolle und Rupfer in rubreichender Menge für einen fünfjahrigen Rrien lagern muffe.

Auch wenn wir jest ducch Verhandlungen den Frieden erreichen, würden wir damit nur den. End ampf zwischen Wacht und Recht aufschieden. Wir würden nur eine zufällige Baffentube aufschieden. Wir würden nur eine zufällige Baffentube aufschieden zwischen denen, die meinen, die Weltherrschuft gehöre der Racht, die ihren Willen mit Blut und Gisen erzwingen kann, und denen, die glauben, daß die Nationen friedlich und freundschaftlich in einem Berdand leben können, der ein internationales Sostem don Necht und Ordnung aufsichten will wie jenes, das unter den Individuen der zwillsserten Volker herrsche. Zwischen beiden gilt es keine Verfändigung. Das sieht man auch im Deutschland ein, wo in Gedanken und Gesüblen eine tiefe Kluft zwischen den allbeutsche, die es verfanden daben, am Geiste der Zeit eitzunehmen, und die die mittels

afterlichen Ibeen berwerfen.

Kord Cecil suhr sort: Die Aufschen sind beredter als Worte, und alle Aatsachen in Deutschland beweisen, dass überals die Alldeutschen ihre Bünsche bereirt. Lichen konnten. Die deutsche Regierung sorderte und erdielt die Hercschaft über die Officeprodungen durch die Bodrehung Muhlands und verwicklichte dumit offen ein alldeutsche Fiel. das seit Jahren gepredigt wurde. Die Ränner

ber modernen Abeen in Teutschland widerseiden sich dem, aber die Männer des Mitteluters siegten. Solf erstärte daß Deutschlands Zeinde keinen Frieden durch Verhanklungen runsschen; er ditte hinzusigen sollen fo lange die deutsche Politik dom Geiste des Mittelukers dikkert wird. Mit dem deutschen Vollen Vollen Gerine des Mittelukers dikkert wird. Wit dem deutschen Vollen, das sich dom den Albeutschen gereinset und wicht nur in Worten, sondern auch in Taten bewiesen dat, daß es die Misseinen der Bergungenheit bereut und dereit nate, ein gesundes und friedliches Leben in einem Bund der Kationen aus zu leben, könnten die Alliseiten einen ehrlichen und ehrenhaften Krieden schließen. Wer mit denen, die daran sessichen, daß die nationale Beltitk auf Macht gegründet sein müsse, und die die Möglichkeit, das Kecht zur Erundlage der Weltverhältnisse zu muchen, leugnen, kann es keine Verhandlungen geben.

#### Eine Auffchen erregende Ententeerflarung.

Baag, 31. Aug. (36.) "Evening Stanbard" berichtet, baß in einer der kommenden Bochen die alliterten Regierungen wahrscheinlich eine Aufsehen erregen be volltische Erflärung erlassen weeden als Ergebnis der in London abgehaltenen Konfevenzen der alliterten Regierungen.

#### Wiesbabener Nachrichten.

- Die Fahrmafferverhaltniffe bes Mheins. Geitens bes "Bereins zur Wahrung der Rheinschiffahrteintereffen" wurde im "Othein" folgende Bekanntmodung veröffentlicht: Bet 11 Kilometer gwifthen Gliville und Erbach hoben fich die Jahrwasserhältnisse durch Geröll- und Sandauschwemmungen derart verschliechtert, daß dort hächstens noch 80 bis 40 Bentimeter über Binger Bogel gefahren werben tann, wöhrend die normale gabrtiefe bisher ewa 50 bis 60 Bentimeter über Binger Begel betrug. Es besteht alfo bie Gefahr, daß die tiefgehenden Fahrzeuge fostfahren. Die Königt. Meinstrombourenvoltung, durch Eingabe auf die Berfolechterung bet Fahrwaffers aufmerkam gemacht und um Abhilfe gebeten, gibt nadfiebenben Beicheib: "Die Ganbban! gwischen Eliville und Erboch hat fich, wie die lette Brufung ergeben hat, nach bem rechten Wer Lin ausgebehnt, fo bas hier die Breite der Fahrstroße mit der Normaltiefe beschränkt Es konn febech bei vorsichtiger Jahrt auch hier noch eine Fahrtiefe, wie fie fomt im Meingau vorhanden ift, ausgenutt werben. Bur Wefeitigung der vorgeschobenen Sandbank wurde mit ber Boggerung begonnen.

— Pilz- und Wildgemüse-Ausstellung. In der Aula des Königs. (humanistischen) Gumnasiums. Luisenplat 10, wird am Samstog, den 7. Septeender, und Sonntog, den 8. Septomber, eine Pilz- und Wildgemüsse-Ausstellung der beiden diesigen Pilz- und Wildgemüsslehtwandersührerinnen, der Schriftstellerin Fräulein Agnes Clivia Klein und der Kirchenund Kongersfängerin Fräulein Paula Ulfert, zum Auben und zur Austlärung der biesigen Bedösserung und zum Besten der

Biesbobener Logarette frattfinben.

— Brennspiritus für Minderbemittelte. Bom näckten Monat ab wird die Verteilung wieder monatlich ersolgen. Für September werden die Bezugsmarken näckten Montog und Dienstog ausgezehen. Im allgemeinen kom den Berechtigten nur 1 Flasche zugetviesen werden.

— Berein nastautscher Land- und Forstwirte. Nach einem in der dorgostrigen Sizung des Direktoriums des Bereins nassausicher Land- und Forstwirte" gesahten Beschluß findet die ordentliche Generalversammlung des Bereins in diesem Jahre wieder statt, und zwar im Lauf des Monats Septomber in Limburg. Der Tog ist noch nicht festgelegt.

- Flucht aus bem Gerichtsgefängnis. Seute bormittag find fünf Untersuchungs - und Strafgefangenc, durchweg "fcmere Jungen", aus dem Gefängnis entsprungen. Sie haben einen Aufseber überfollen, ihm Sand in die Augen gewerfen und bonn mittels einer Leiter die Gefängnismauer überftiegen. Ge find ber 24 Jahre alte Bifbelm Gruber aus Cherlohnstein, welchem ein Mortversuch gegen einen Gendarmen zum Bomvurf gemocht wird, Stenger, genannt Dammer, geberen am 28. August 1886 in hilbburghaufen, wegen Einbruchebiebstabls in Untersuchungebaft, August Diet peberen am 30. Rovember in Giebrich, wegen Ginbrudsbiebstabs in Straffaft, Wishelm Leng, gederen am 30. Rorember 1801 in Wiesbaben, berjesben Straftat wegen in Strafbaft, ber Beinrich beil, geboren om 27. Februar 1837 in Frankfurt, wegen Bufalterei verhaftet, und Glabius Ruller, am 25. Degember 1897 in Goffenheim bei Sochft geboren, welcher gestern erst wegen eines Einbeuchsbiebstabls von ber hiefigen Straffannner verurteilt morben ift.

— "Damenbedienung." Ein Mehgermeister von hier kaffierte in Mainz und in den Orten der Umgegend einen größeren Gelddetrag ein. Rach dieser Arbeit besuchte er eine Birtschaft mit Damenbedienung o. "I. Mo er in der Früde erwachte, war üm seine Briefrosche mit 1500 M., seine

Sandtofthe und Sut obbanden gefommen.

ten gesangsbecknischen Dingen, Tondslbung, Aussprache und Amung usw. wurde uatürlich nur Bortreffliches gedeten. Herr Ernsthaft begleitete sehr anschmiegsom und bezont, manchmal wohl dei der tragkräftigen Stimme der Sängerin elwas zu reserviert. Die zahlreiche Zuhörerschaft spendete Beisall und Blumen in reichem Maß.

#### Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Aus Wien wird den "Zeipz. R. A." ielegrophisch gemeldet: Die Krisis im Wiener Burgtheater wird dadurch eine Litung finden, daß kein Direktor, sondern als dramatungischer Berater Dr. Robert Michel eder hermann Bahr in Aussicht genommen worden find.

Bilbende Kunft und Musik. Der Gelgenkünstler Kongertweiser Wolf Busch ist unter Beilegung des Profesioriteis zum ordentlichen Schrer an der Königk akademischen Hochfichule für Musik in Charlottendurg erwannt worden. — Franz d. Becheh, der bekannte Geiger, ist in Budapest dei einem Ausstug mit einem Flugzeug gest ürst und hat sich so schwer verseht, daß er seine Konzerde für Geptember-Oktober absogen muß.

Wiffenschaft und Technik. Nari Auer, der Grinder des Gosglüdlichts, wird morgen 80 Jahre alt. Er trögt heute den Ramsn Freiherr Auer den Welddach, ist Dr.-Ing. honoris causa der sichnischen Dackschulen zu Bien und Aurlörude, Mitglied der Wiener Afademie der Wiffenschaften und korrespondierendes Mitglied der Berliner Aademie. Mit 27 Jahren war sein Rame bereits in aller Munde.

— Ariegsanszeichnungen. Das Eiserne Arenz 2. Alasse est bielten: Unteroffizier und Offiziersalpirant heinrich Aleber, Gobn des Troschenbehrers Benerich Aleber, Schneibermeister Andwig Sullibe d. Unestener Atell hetterlich, Sohn des Gialermeisters Acobor heiterich, Sandkurmmann heinrich Done der, Echüge Aras Phlithe, Sohn des Kamalarbeiters Beten Thilipps, der britte Sehn des Landwirts Wishelm hengkler in Kauhof (Zonnus)

- Personni-Rachtichten. Dem Königl. Opernflinger Streib Lier ift bas Laterische Julmigs-Kreuz für Artegabitse vertieben

morben.

- Bersenal-Rachrichten. Der ftablischen Lehbertn Frantein Balerie fi if der von Her, Tochter bes Oberingenieurs D. Sischer, wurde bas Berbinfifeens für Kriegeblife verlieben.

— Feugen gesucht. Am II. Anlt, wittags 1 Uhe, ift in ber Wellrichtiche leim überschreiten der Strafe ein aber Wann, der Schubmacher Ansuper, ben einem Fuhrwerf übersahren und es ist debald eine Etrafunterfudung wider den Seite. Des Fuhrwerts eingeleitet werben Da sich die Aussagen der die zeht vornommenen Tottsungen in tresentlichen Punkten widersprechen, wäre as der Königl. Stootsonwallschaft lieb, wenn sich weitere gengen, welche bei dem Bertaff zuwesehen baben, dei ihr nielben würden.

— Deutsche Gesellschaft für Kanimanus-Erholunasheime. Der Gesellschaft, die ihren Sis bekanntlich in unserer Stade bot, sind in leder Reit wieder eine große Angabl von Juwendungen gugeangen. Wir erträhmen bierron aus unserer Prodinz u. a.: Joh.
Bort. Sturm, E. m. b. d., Rüberheim, 5000 M., Goldschuldt und Leetvenick Frankurt a. W., 2000 M., Siegmund Strauß inn. Frankfurt a. M., 2000 M., Deinr. Bertbeimer, Frankurt a. W., 2000. Mark, Vereinigte Vohlabeilen, H.-E., Kassel, weitere 1000 M., Dubfollwieße E. F. Tenner, Frankurt a. M., weitere 1000 M., Dubfollwieße E. F. Tenner, Frankurt A. Errankurt a. M., 1000
Mork, Franz Strauß Sobn, Frankurt a. M., 1000 M., Browelbens,
Bobliaber, Frankurt a. M., 1000 M.

— Kurhans. Die taglichen Abonnementelongerte beginnen in bem Beitraum voor 1 les 16 September um 4 und 71/2 Ubr, vom 16. ab finden diese wieder um 4 und 8 Uhr statt. — Die beiden Abonnementelongerte am kommenden Montog werden von der derfarkten Garnisonsapelle unter Leitung des Königs. Obernussikmeisters Beber andochübet.

— Kleine Kotizen. Bei gunftiper Witterung findet am Somitag, den 1 September, von 11.30 bis 12.30 Uhr vormittags im Musikenwel am "Barmen Zamm" (Wichelmstroge) Standsmusikense mußis der Carnisculapelle unter Leitung des Obermusikmeistens Weber katt.

Balhallathenter. Bur Eröffmung ber Buntersaison bat ble Direktion einen ausergewöhnlich reichbaltigen Spielplan zusammenochtellt. Besonders berverzuhrlen ist tas lebende Spielzung, welches in allen Grofitädten tas griste Aussehen erregte, bann Bos-Doa, welche mit altasiatischen Täpzen auswarten, Ernst Scharst, die beste existierende Mubita'nummer, ben bekonnten humoristen Max Falke,

Rest Ridias, genannt das Lorchel vom Jartal, den hofzaubertünftler Fronz Roberts, den feinfomilden Erzentrif'r Ado fowie die inkomifchen Crieinale Biddi-Biddi. — Im Balballa-Raffee lonzertiert ab 1 Errtember der bekannte Robellmeister Fredy haas and Amsterdam mit feinem hervorragenden Zonkunftorchefter.

#### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

PC, Schlerftein, 30. Aug. Zwei Arauen aus Mainz kamen in die Hofreite eines biehern Landwirts und wollten Kartoffeln kaufen. Als die anweiende Lochter auf einige Augendiede das Zimmer verließ, verschwanden die beiden Mainzerinnen und dieken einen Coc mit Kartoffeln mitgeben. Die Diebinnen wurden verhaftet.

# Aus Proving und Nachbarichaft.

he. Peanssure a. M., 31. Aug. König Ferdinand bon Busgarichen unterninmet ten Bab Raubeim aus, wo er seit einigen Wecken zur Aur weilt, täglich in Begleitung seiner Ander ausgebehrte Falleten turch tak Dessen. und Rassauer Band. Am liebsten freist er durch den ihm seit irübester Jugend vertrauten Taumus mit seiner Städicken und Burgen und sucht die Sedenswürtigseisen auf. Weisens wird er nicht erkannt, wenn er plössich in einer Etadt Einseh hält edre einer Burg seinen Besuch abstattet. Wie andere Sterblicke lätzt sich der Wonarch von den Gewochnern den Weg weisen, neum die Karte versagt. Jeden Dienst, den man ihm aber erweist, sehnt er wilt wahrbost Winsellicher Dand. In Limburg krüstle er besonntlich einem Knirps, der ihm den Weg nach dem Lom zeigte 25 M in die braume Hand. In Höchft er Besante Fücher dem Sondvorsamt, der ihm eine Dandveichung auf, als Beschnung eine kestdamt, der ihm eine Pandveichung auf eine festdare goldene übe mit Keite und eingrerierter gelbener Krone Und in Frankfurt ging brute zur Erinnerung an den neutlichen Könischelung ein schieber geben kilogrischer Schen Sterne und Kreuze auf geistliche nah wellstiede, militärische und kürgerliche, rechts- und linkspolitische Hauber nieder, militärische und kürgerliche, rechts- und linkspolitische Däupter nieder,

ht. Bom Mitielrhein, 30 Aus Zwischen Keftert und Born hofen anserten am Mittwoch infolge einer Störung in der Rkeinschiffahrt nicht weniger als 187 fabrzeuge, eine Flottille, wie fie in diesem Umfanze webl nech nicht auf dem Strom betfanmen geschen wurde Auf den Schiffen besonden sich mehr als 600 Lerfunen, deren Verpflegung derentige Schwierigfeiten berritete, bah auf Anweisung des Keblenzer Obesprästbiums das Jandrardamt in St. Goer eingreisen mußte.

Allfmannshansen, 30 Aug. Ein Einwohner bes benachkarten Aufhausen belte sich an dem bor den Bänken des Binger Locks liegenden gesunkenen Echleptsahn "Mag" Koblen in einem Röchen. Nachdem er ven dem Aahn abgestoßen wor, nahm der schinerbeladene Kachen aber Wester über und sant auf der Stelle. Währenfeln sich dei ihm kesindender Sohn schwimmend des Ufer zu erreichen vermachte, ist der Bater, der dag die Kraft nicht aufbeingen konnte, ertrunken. Er hinterläßt sieden Kinder.

= Bab Comburg b. b. B., 39. Mug. Der Bund ber Boligeibeamten Breuftens, Gib Sann. Dunten, hielt bier unter bem Borfin bes Rriminalbeamten Liebloff-Erfurt feinen biesjahrigen Bunbestag Die in großer Rahl gu ten Berhandlungen goftefften Antrage geugen babon, wie verbeferunpebebirftig bie Lage ber Boligeibeamten Bon ben Antragen find besonders berborgubeben: Die Musbehnung bes Unfallfin ferpegefates auf Boligeibeamte, gefestiche Regelung ber Anbepanfen fur Boligeibeamte, Gebaltsregelung, einbeitliche Unifermierung ber Boligelbeamten, Ginreibung ber Boligel-Bochtmeifter und Cerpeanten in bie Riaffe ber mittleren Beamten, Berleibung bet Zitele Bodemeifter, beziehungsweise Obermachtmeifter, Mered wung ber Rriegebienfteit als boppette Dienftgeit bet ber Benfienierung ufm In einer Eingabe an bie gefengebenben Rörperideiften, belentert in einer eingureichenben Denfibrift follen bie borbenennten Bunide borgetragen werben. Dbmebl bies bom Bunbe früher icon wieterhalt geldeben ift, war ein Erfolg bieben rech nicht zu bereichnen. I a. wurde auch beschloffen, daß fich ben. Bunt ber Interehenzemeinschaft beutider Beamienverdande anschließen soll Aufer Cabungsanderungen kamen nach geschäftliche Sachen zur Erletigung Der gesamte Bundesvorftand murde für ble Dauer bes Krieges wiebergewählt,

## Aus Kunff und Teben.

\* Rongert. Graulein Gertrub Geper boach, bas bekannte Mitglied unferes hoftheaters, gab auf Berankaffung der Kurverwaltung im flemen Saal des Kurhaufes einen Bieberabenb", ber fich eines febr regen Befucht gu erfremen hatte und ber beliebten Rimftlerin wieber einen bevechtigten, toohlverbieren Evfolg eintrug. Dos forgfattig gufammengeftellte Brogramm brachte Lieber bon Reger, Strauf, Bolf. Mahler und Bled, und war in abwechflungsveicher Sarbung gehalten. Reben garten, innigen, ja ichwermittigen Stimmungebilbem gab es auch Lieber ben froblicher, frifcher Rebensbejohung und humorvollen Ginfehlogs. In der Biebergobe ber Lieder envies sich Fraulein Genersbach als vielfeitige Rünftlerin, die ihre Empfindung auf alle Gefühle einzustellen, fie mit aller Troffficherheit ausgubruden und den Buhorem zugänglich zu mochen verstand. In Liebem von partem Gefüge tamen ber eigenartige Reig ber Stimme gu befonders eindringlicher Wirfung, Regers "Balbeimomkeit" bas "Standchen" bon Straug, bas "Menlieb" von Wolf und bas "Biegenlieb" bon Bloch boten in biefer Begiehung einen rofthofen Gemig. Aber auch Riebern bon bramatifchem Geprone mußte bie Rimftlerin in erichtpfenber Weife gerecht gu toerben. Gie entwidelte in ihnen fortreigenben Echwung bes Ausbrude und ftort nochgestalbende Empfindung, die die Seelen der horer unmittelbar in Mitidhvingen fette. Bas Araulein Generaboch auch fang, alles war mit großer Googfakt findiert und mit reifen Kunftverfichebnis burchbacht; in

#### Sport.

\* Bugball. Morgen Conntag treffen fich auf bem Sportplat en ber Baloftraße, nadmittage 3/4 Uhr, die Spielbereinigung Wiesbaben und ber Sportverein iRS Maing im Beufpiel. Um 5 Uhr spielt die 2 Mannicaft ber Spielbereinigung gegen bie gleiche bes Biebrichen Fußballvereins von 1902.

#### Meues aus aller Welt. Rener großer Brand in Stambul.

W.T.B. Konstantigevel, 31. Aug. (Drahtberrift) Die Agen-nur Mill melbet Gestran brach im Stabtviertel Zeiret in Stantbul ein großer Brand aus. Wehr als 500 häuser wurden babet ein Raub ber Flammen. Feuerwehrleute sowie deu 15ch e efterreidifd.ungarifde Truppenabtet. Inngen arbeiteten eifrig baran, bas Feuer einzubammen. Der Sultan eridien an ber Unglicoftatte und begab fich nachber gur Boben Pforte, wohln feit mehr als einem balben Jahrhundert fein Bultan ben Buf orfest batte. Rachbem ber Gultan Dagnahmen jur Erleichterung bes Lofes ber burch ben Brand Gefcabigten angeordnet batte, berließ er die hobe Pforts. Der Sultan fpenbete 1000 türtische Pfund für die Fenerwehrleute und Gowaten, die unter Linfepung ihres Lebens bas Fener befämpften, weitern 1000 Pfund fpenbete er für bie Opfer bes Branbes.

#### Handelsteil.

Von der Leipziger Messe.

W. T.-B. Leipzig, 30. Aug. Am Auftrage des Stants-sekretärs im Reichswirtschaftsamt besuchte Unterstaats-sekretär Exzellenz Dr. Goeppert in Begleitung der Herren Ministerialdirektor Dr. Müller und Geh. Regierungsräte Dr. Mathies und Roomhilt die Leipziger Herbstmesse. Bei der Ankuuft is Leipzig wurden die Herren von Kommerzienrat Becker, Geh. Kommerzienrat Rosenthal und Direktor Dr. Köhler namens des Meßamts begrüßt und sodann auf einem Rundgang durch die von stärkstem Verkehr gefüllten Meßpaläste geführt.

Amtliche Devisenkurss in Deutschland. W. T.-B. Berlin, 31 August. (Drahtbericht.) Tete-

graphische Auszah ungen für 

Amtilche Wechselzinssätze der Notenhanken.

Deutsche Pl. 300 | Pols. Plaine 5.00 | Ital. Pl. 300 | Conenhar. 5.0 | London 5.50 | Schwels Pl. 4.50 | Madrid 4.20 | Schwels Pl. 4.50 | Madrid 4.20 | Rumanian 4.

#### Ausländische Wechselkurse.

w. Zürich, 30 Aug. Wechsel auf Deutschland 68.50 (zuletzt 68.75), auf Wien 37.75 (38.80), auf Holland 219.25 (218.50), auf New York 4.30 (4.28), auf London 20.55 (20.38), auf Paris 78.75 (77.25), auf Italien 60.— (58.50), auf Kopenhagen 182.— (182.50), auf Stockholm 50.— (50.—), auf Christiania 183— (185.50), avf Petersburg 55.— (55.—), auf Madrid 101.— (102.—), auf Buenos-Aires 192.— (192.—).

w. Amsterdam, 20. Aug. Wechsel and London 9.83 (zuletzt 9.25), auf Berlin 31.225 (31.25), auf Paris 35.95 (35.40), auf die Schweiz 45.80 (45.75), auf Wien 17.50 (17.70), auf Kopenhagen 60.76 (60.90), auf Stockholm 68.80 (68.70), auf New York 1.95½ (1.95).

#### Banken und Geldmarkt.

\$ Berliner Geldmarkt. Berlin, 31. Aug. Täg-liches Geld 4½ Proz., Geld auf einige Tage beiang 4½ bis 4½ Proz., Privatwechselzinssatz 4½ Proz. und darunter. Br Die Aussichten der Weinernte in Süddeutschland. Berlin, 31. Aug (Drahtbericht. zb.) Der "Tägl. Rund-schau" wird über die Schätzung der diesjährigen Wein-ernte in Süddeutschland gemeldet: Nach dem Behang schätzt man die Weinerute in Baden auf dreiviertel bis

einen halben in Elsaß auf zwei Drittel, in Franken auf einen halben und in Württemberg auf einen starken halben Ernteertrag. Bleibt das Wetter weiter ginstig, dann kann mit einer frühen Erute und guten Quatilät gerechnet werden. Das Weinverkaufspeschäft hat sich in der letzten Zeit rubiger gestaltet, weil es an Vorräten fehlt und weil die Besitzer unglaublich bobe Preise für die 17er Weine verlangen, in Baden (300 bis 800 M., im Elsaß 550 bis 775 Mark, in Franken und Württemberg 700 bis 850 M.

#### Industrie und Hander

S Die Erhöhung der Brikettpreise. Berlin, 30. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die seit einiger Zeit mit dem Minister für Handel und Gewerbe geführten Verhandlungen wegen der Preise für Klederlausitzer Briketts haben nun dazu geführt, daß mit Wirkung vom 1. Sestember eine Erhöhung der Verbraucherpreise nm 2 M., zuzüglich Kohleusteuer 40 Pf., also um zusammen 2.40 M. für die Tonne, genehmigt worden ist. Diese Erhöhung entspricht der Steigerung der Kleinverkaufspreise um 12 Pf. für den Zeatner.

Wettervoraussage für Sonntag, 1. September 1918 Meist bewölkt, geringe Niederschläge, etwas warmer.

Wasserstand des Rheins

### Am Ol. August

Fogs: 15: m green 12: m costricten Formitteng

4 170 4 150 4

6 0.55 4 0.51 4 Blebrich. Mainz

Die Abend-Ausgabe umfaft & Seiten.

Baupgldriftlener: M. Begerborft.

Berantwortlich für Leitartitel und politische Rochrichten: M. Hegerhard: für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauen borf; für den latelen u. proninciellen Leil und Gerichtelani: C. Loander; für den handelateil: W. Eh: für die Anzeigen und Reliamen: h. Dornauf, fämilich in Wiesdaden. Druck u. Berlag der L. Schollen ber giden hofduchdenderei im Miesdaden.

Sprechtunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubr.

## Städtische Spiritusverteilung

Martifrage 16, Zimmer 5.

Die Ausgabe bon Begugemarten für ben im Monat September gur Berteilung an Minberbemittelte gelangenden Brennipiritus erfolgt an die Berechtigten mit ben Anfangebuchstaben A-K am Montag, ben 2., int ben unfangebuguten September 1918. Eerechtigt find Einheimiche, beren Jahreseinkommen 1500 Mt. nicht überfteigt und Gas uiw. nicht gur Berfügung boben.

Dienfiftunden von 8-121/, und 3-51/, Ilfr. Bicobaden, ben 31. Auguft 1918.

Der Magiftrat.

#### Umtliche Unzeigen Sonnenberg

Ge fann noch Rähgarn 

### N.-A-Seife K.-A-Dulver Washpulver

loje und in Bafeten, auch aum Bleberverfauf, empfiehlt 677

Gustav Erfel. C. 29. Sotha Radfolger, Seifenfabrif.

oder mit anderen Dausdalfungen zusammen, so
daß sich mindestens sieden
Versonen ergeben) i Molle
Baumwollnabgarn,
Cegen Barzelaung der
bett, Dauskalts-Ausweise
merden die Besugdmarten
auf Limmer Ar. 1 des
Nathauses ausgageben umd
swar am II. August, sowie
am L. L. u. 4. September.
Buchelt, Bürgermeister. u. Nerven-Energeift verf. Ragn., pindofratische Be-lehrung. a. 8t bewährte verfont. Einzelfurse, Sich Erfolg' Räberes nur auf fdriftliche Anfrag, burch

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Mug. 80.: Sobhie Diedl. geb. Müllet. 41 H. Abolf Barpler, Schub-machet. 89 A.

## Augusta Wenzel Wilhelm Kühner

Ingenieur

Verlobte.

Ludwigstrasse 10 Hartingstrasse 13 August '018.

Anberab mit Preilauf billig au verlaufen, Rab, Mbeineauer Straße 18, Mtb. 1 fts. Danelt.

# Trauer= Kränze

in großer Ausmahl au billigften Breifen Ebensen billig 17 Derberftraße 17 Ede Luremburapiat). Telephon 3259,

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis rum allerfeinsten Geore. K 91

S. Blumenthal & Co. Kirchgasse 39 41.

#### Haaripangen reparient

idnell und haltbar

#### Leiterwagen in allen Größen

eingetroffen Sebauftrafte 11. 2 linte. Bellribftrafie 47. Laben.

#### Bartie Oberleder Gine

fit Schubmacher geeign. an berf. bei D. Bege, 3darnberfiftraße 34.



#### Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach sjähriger treuester Pflichterfüllung fiel am 22. Juli 1918 in den heißen Kampfen im Westen mein lieber, herzensguter Mann, unser unvergeßlicher Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter, der

## Königi. Polizei-Kommissar Ewald Bartlau

Inh. des Els. Kreuzes 1. u. 2. Kl. und des österr. Milit.-Verdienst-Kreuzes 3. Kl. m. d. Kriegsdekoration.

In tiefer Traver:

Lina Bartlau, geb. Hirseh.

Wieshaden, Grafrath, Berlin, Schmen, München, Stolp L. P. Bleichstraße 17.

Von Beileidsbesuchen bitte ich abzusehen.



Tieferichuttert erhielten wir bie ichmergliche Radricht, bag mein treuer, hoffnungsvoller Cohn, unfer guter Bruber, lieber,

## musketier Willi Oehlljof

Juhaber bes Gif. Arenges 2. Rl. und ber Deff. Zabferteitsmebaille in noch nicht vollendetem 22. Lebensiahre burch einen Granatvolltreffer bei ben lehten Rampfen im Boften nach 21/2 jahriger treuer Bflichterfüllung ben Belbentob fanb.

Wiesbaben, Abrnerftr. 8, ben 31. Aug. 1918.

In tiefer Trauer: Frau Rath. Cehlhof 20me. Beinrich Dehthof, a Bt. im Belbe Maria Dehthof.

Das Geelenamt fitt ben lieben Berftorbenen finbet Mittwoch.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem schweren unersetzlichen Verluste meines teueren Gatten und Vaters, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Hofmann und die überaus zahlreichen Blumenspenden, sagen wir allen auf diesem Wege unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau E. Brumhardt und Kinder.



#### Madruf.

Den Helbentod für König und Baterland ftarb am 22. Juli b. 34.

der ganigliche Volizeikammiffar

# Bartlan

Leninant d. 2. II und Inhaber bes Gifernen Arenges 1. n. 2. Riaffe.

Wit ihm ift ein Beamter aus unserer Mitte gerisen, besten Pflichttreue, Diensteiser und Gewissenhaftigseit vorbildich waren und ber wegen seiner vortrefflichen Eigenichaften bie Ach ung der Beamten der Polizeidire.tion in hohem Mase besah.

Ehre feinem Anbenten.

F 676

Wiesbaben, ben 28. August 1918.

Ber Boligeibireffer. bon heimburg.



#### Nachrut.

Bei den letzten schweren Kampfen im Westen fand den Heidentod unser Maschinenzeichner

Einj.-Gardist

Offiniers-Aspir., Leibgarde-Inf.-Regt. 115

im Alter von 19 Jahren.

Wir haben in dem froh Dahingeschiedenen wahrend seiner Tatigkeit bei unserer Firma einen strehssmen, pfl chttreuen Mitarbeiter u. Hebenawerten jungen Kollegen schätzen gelernt, dem ein ehrendes Gedenken bewahren

Der Vorstand und die Angestellten der

Gesellschaft f. Linde's Eismaschinen A .- G. Wieshaden.

Rach langerem, fcmerem Leiben verichieb neftern meine liebe Frau, meine unvergegliche Mutter, unfere gute Tochter und Schwester

# Frau Wilhelmine Seulverger

geb. Bunb.

In tiefer Trouer:

3nlind Centberger, s. gt. im Belb und Sohn heinrich Samilie Chriftian Bunb.

Grbenheim, ben 31. Muguft 1918.

Die Beerbigung finbet Montag nechm. 31/4 Uhr vom Trauerhause Biesbabener Strafe 18 aus nott

# Tulpenstiel-

Konzert-Palast Fernruf 1036. Stiftftrage 18.

Meinen lieben Nichtgonnern, welche geftern Greitag das Gerficht verbreiteten, bag ber herr Franz Hirrges plasie erfrantt fei und ber Extra-Mbenb nicht ftatffanbe, fage meinen beften Dant. Falls bie Berbreiter biefes Gerüchtes annahmen, mich baburch fdiabigen gu fonnen, befanben Gie fich im

Das Saus war icon burch ben Borbertauf vollftandig ausverfauft, fo bag Bunderte umfehren mußten, welches ich netfirlich bebaure.

Des großen Erfolges wegen ift ber unerreichbar große Künftler Franz Mugdu noch auf weitere 15 Zage gum Gafifpiel verbflichtet mit bofffanbig neuen Cenfationen, auch wird er in biefer Beit feinen Ortra-Abend wieberholen.

Dir Birettion.

hören und sehen will, braucht nicht nach Frankfurt zu fahren, sondern der unübertreffbare Künstler gastiert vom 1. September ab in

# Julpenstiel's Ronzert-Palast

## Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

Detzheimer Str. 19. -:- Fernruf 8
Ab morgen Sonntag, den 1. September: Fernruf 810. Novitäten - Spielplan

sowie Gastspiel von grossen Attraktionen 2.

Noch

nie

dagewesen



mit seiner Wunderlampe und

der geheimnisvelle Mensch!

Die billigften Befen, In Gernbber, Burgelbfirften, Bafdburpen, Rleiberburpen ufm., alles aus Friebensmaterial hergestellt; empfehle noch la hofentrager, Contract, bezuglebeinfrei, Martitajmen, Martis forbe, la Wajdpulber, martenfrei, alle taglichen Be-

barfoariitet gu baben Fran Kate Kelling.

Wagemannfir. 35, Laden, acaenuber ber Gdellenberg'iden Ernderei,

nter den Eichen

Morgen Sonntag von 31/2-11 Uhr abends: onzert: Verstärkt. Orchester mit Solo-Einlagen

unter Leitung des ungarischen Violinvirtuosen Herrn S. Tscherny. Eintritt frei. Belegte Brote :: Alle Sorten Getranke. Eintritt frei.

Infanterie-Leib-Regt. Grossherzogin 3. Gressh. Hess. Nr. 117

Unter den Eichen.

Senntag, den 1. September 1918, nachm. von 4 Uhr an:

Von 71/2 Uhr an:

# pel-Konzer

der aus dem Felde beurlaubten Regimentskapelle, unter Leitung des Hrn. Obermusikmeisters Schleifer und der Ersatzkapelle des Inf.-Regiments Nr. 80, unter Leitung des Hrn. Obermusikmeisters M. Weber, zu Gunsten der Hinterbliebenenfürsorge.

Der Reinertrag wird zum Besten der Kriegswitwen und Waisen verwandt.

Die neuen Boffgebuhren, - Breis 30 Bf. -

Am Sonntag, ben 1. Septher, find von mittags
1 Uhr ab nur folgende Wiesbudener Apotheten
geöffnet: Blücher-Apothete, Dobbeimer Straße 83,
kronen-Apothete, Gerichtstraße 9, Oranien-Apothete,
Zammöstraße 57, und Schügenhof-Apothete, Langgasse 11. Diese Apotheten verschen auch den RachtApothekendienit vom 1. Septher, dis einschl. 7. Septher,
von abends 7½ dis nuogens 8 Uhr.

557



Ich übe während meines Urlaubs vom 31. August bis 21. September Praxis aus.

## Dr. Katzenstein.

Sprechstunden: Wilhelmstr. 60, 10-12 Schillerplatz 2. 3-4.

hervorragendes, ärztlich empfohlenes

# Mineral-Latelwasser

Zu beziehen durch

#### Karl Dillenberger Mineralwasserhellg., Blücherstrasse 28.

Angündehols per Gad Mf. 1.50 Abfallholg per Cad Mf. 2.50 aftreine u. Bretter für Chreinerzwecke, per Cad Mf. 2.50

and Latten, ferner furge Riftenbreiter | Bond 852 W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2 Telephon Ro. 81.

#### Mlavier

ju hohem Breife tauft unr bon Brivet Fran Wagener, Bleichstraße 13.



Sonntag treffen

Fertel u. Cauferschweine

bei mir ein.

Albert Himmelreich Erbenheim. Tel. 3354.

bewährtes Nahr-u. Krafingungsmittel für Rinder und Erwachfene, RI. 3 901. Alleinverfauf: Chütenhof . Apothete, Langgaffe 11.

# Lagblatt-Irägerinnen

ofort gefucht im

Zaablatthans, Chalterhalle rechts.

#### Aufnahme v. Inferaten in allen Zeitungen. H. Gieß, Rheinftr. 27. befteb. in Bufetts, Bertifotos,

Schränten, Betten, Rommoben, Rapod- u. Roghaar-Matragen, gange Bohnungs-Ginrichtungen und Rtaviere tauft gu hoben Breifen Fr. Vogel, Bleichar. 15. Batu. 21. Aleideria.,

Salsnvertito, Sed. Salon-tifd, vol. Kom., Zimmer-n. 1 Küchentiich Küchen-ichtant. prachtvolles Bett. 1 Kenfterfores, hochteines Dedbeit fofort ipotibilia an verfaufen b. Hofmann. Zietenring 12, Barterre.

Serrichaftl. Rüchen-Einr., nen. au vert. Anguich. v. 10—2 u. noch 1/6 Uhr bei Erbe. Weitenbitraße 8.

Stall für Sühner,

Biegen ufw., deppelwandig, au berfauf, Bemid. Gelenenstraße 26,

Brillanten,

Berlen

Service, Leuchter, Beftede fauft su boben Breifen Enffig, Zanunsift. 25

Berier=

Teppich

2 Briiden, 1 Relim aca, hohen Breis au faufen acindit Wagman, Saal, gaffe 26,

Teppice, Cänfer

Borlagen aller Art gegen hoben Breis zu tauf, gel. Komme auch nach aus-wärts D. Sipper, Riebl-ftraße 11. Telephon 4878,

Sutes Planino

au faufen gefucht. Frau Stumpf, Bleichstraße 18.

Ican Kannenberg

Dellmundftraße 17, fauft ftets einz, gebrauchte Möbelftilde. Feberbetten und gange Wohnung-Gintiditungen, Boftfarte ger,

Sofort gu f. gefucht: Butes Bertifo. Sofa, Tifch u. Stühle. Seivo. Eleonorenitrage 7.

Jüngere Röchin

gefucht. Sotel Berg.

Wir fuchen

für mifer kaufin. Birco (Buchhandi.) junges

Mädchen

Bolontar

Ordenflicher fleifiger

hausbursche

gef. Beding. Chrlidfeit Stof Radi. Toumusfre. 2

la Zitronensaft Taunustir. 25. Tel. 2007

K.A. Seifenpulvet K.A. Seife M. O. Gruhl,

Rirchgaffe 11. Zel. 2199. Die ficherften Mittel geg.

Wanzen, Ropfläuse

erbalt man bei Rammerjager Schmitt, Berberftrage 3, fl. Saus.

aller Art per Rolle, Roblen und Rolls beforgt Ludwigstr. 6 Telephon 2614.

Andfahren v. Waggond, fow Kohlen, Rofs u. Sola in eins. Auhren übern, Gübenftraße 14. Bart. Ifd. Kernsprecher 2729 23ie8babener

Schnell fohlerei übern. alle Reparaturen prompt u. billig. Liefer-zeit 1—2 Tage. Mauergaffe 7.

Umformen bon

# Belour=

haar- und filghiten anf neuefte Formen, Um-arbeiten von Samthuten in beiter Ausführung.

Jenny Matter

Damenput. Bleichftraße 11. Tel. 3927. Neue und gebrauchte

Harmoniums billig abzugeben, auch in Miete.

Rheinstraße. 52. Schmitz.

# Vorderlader-

mit famtlichem Zubehör, gls Wendschmud geeignet, fit neu, billig zu bert. Erift, Friebrickftr. 37, 3,

Guterhalteure eifernes Rinderbettelen billig zu verf. Weber, Schwalbacher Str 21 2,

Obftgeftell, Gefretar, G bericht. Rleiberichtante, Aussiehtische, 2 n. Spieg., Alappwagen, 2 Bulte, gr., Schreibtisch bill. Steinobl, Sellmundirabe 32.

## Bahuhof Dotheim,

Areitagabend Eleftrifde! Der Finber mein, Gelb taide wird erfudt, bielebe mit Brotfarten und Be-angsicheinen an Abr, ber levteren gurudgufenben letteren gurudgufer Gelb als Belohnung.

Berloren

Mittwoch, ben 28 8... ein Uhrenarmband in Tula Gilber, Wieberbring, gut Belobn. Schünenftr, 3, 2

Golbene Damenalthr mit Kette verloren, ges R. B. wohrscheinlich im Kurhaus ab. v. dort durch Barf n. Benj. Rupprecht Gonnenberger Str. Geger Belabrung abzug. Bension

# mit 3 Brillanten

Tannusavoihele bis 47 heute Worgen am u. 11 Uhr verloren wertvolles Andensen. bitte ben ehrlichen Finber bast, gegen aute Beloun, abzug "Taunusfir, 47, 2

Granat-Armband verloren. Gegen Belohn obaug, Movitoditroje 1, 1 Berl. Donnerstag Broids (arün, Käfer) Abzugeh gegen 5 Mt. Belohnung Kundbüre, Kriedrichstraße Schwarger

Alastafuchs

Rontoa ben 26. August borm. 8.20 ilhr. Linis Rr. 6 noch Rainz, sieges gelassen. Abzugeben georz gute Belohnung bei Stein Rachf., Langarse 54. Other, Reber-Bes bon Kasser-Kriedrich-King burch Moribitraße nad Krichagse berloren. Gegen Belohnung abzug. Kaifer Friedrich-King 68, 2.

Sawarze Schleife mit Rabel. Berle u. fecht flein. Briffanten beseht verl. Abana, gegen Bel bei Küfter, Blifferplan 2 Ranarienvogel

entflogen. Wiederbr. Be fobiung Rheinstraße 90, 2

## Rurhaus-Ronzerte

Samstag, 31. August. Abends 8 Uhr: Abounements - Konzert

Stadt. Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, Stadt Kurkapellmeister.

Anfängerin nicht ausgesichlossen. Ausf. Offerten mit Gehaltsampr. unter D. 829 a. b. Lagbt. Bert. Ouverture zur Open "Die Rose von Erin" von J. Benedict.

2. Polonäse in As-dur vor F. Chopin.

(ev. Ariegsbeich.) find. Ge-legenbeit zur Ausdild. im Buro unserer Gefellichaft bei günit. Beding. Add. durch Dir. Adigt. Adolfs-höhe. Kossauer Straße 3. Fernsprecher 1996.

3. Intermezzo a. "Nalla"
von L. Delibes.
4. V. Finale sas der Opea
"Faust" von Gounod
5. Ungarische Lustspiel-Ouverture von Keler

Béla. 6. Im Reiche der Elfer von O. Höser.

7. Perlen aus Meyerbeers Opera von Schreiner